

Geballte Heilkraft aus Pfitsch

Der Silberquarzit aus dem Tauernfenster kann Außergewöhnliches: Er entspannt, energetisiert, beruhigt und heilt. Ein Wunderstein, der bald weltweit Interesse wecken könnte. „Entdeckt“ hat diese Wirkung die gelernte Bankkauffrau, Beautyexpertin und Wahlpfitscherin Conny Schwitzer.

Erker: Frau Schwitzer, tragen Sie immer einen Silberquarzit bei sich?

Conny Schwitzer: Ja, jeden Tag. Als Kette oder als Armband.

Es heißt, Steine suchen sich Menschen aus, nicht umgekehrt. Demnach scheint der Silberquarzit auf Sie regelrecht gewartet zu haben.

Ganz bestimmt. Er hat mich wohl auserwählt, als ich vor neun Jahren von Rottach Egern in Deutschland ins hinterste Pfitschtal gezogen bin.

Wie hat er es geschafft, Ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen?

Der magische Stein hat mich von Anfang an fasziniert. Mein Mann ist Fliesenleger und arbeitet oft mit Silberquarzit. Als er abends vom Steinbruch der Firma Grünig von der Arbeit nach Hause kam, war er immer voller Glitzer. Auch mit meinen beiden Söhnen war ich oft dort auf Entdeckungsreise. So wuchs meine Leidenschaft. Bisher wurde der Stein wegen seiner antibakteriellen Wirkung und Wärmeleitfähigkeit vor allem im Architekturbereich eingesetzt. Ich merkte aber schnell, dass der Stein noch mehr kann.

Zuerst haben Sie die Steine in Ihrer damaligen Praxis „Vitalstübele“ an Kunden getestet.

Als ich damit begonnen habe, meinten viele in meinem Umfeld: So, jetzt spinnt die Conny komplett. Macht „Hotstone“-Massagen auf Südtirolerisch. (schmunzelt)

Aber Sie haben sich davon nicht beirren lassen.

Nein, weil ich spürte dass der Stein energetische Kraft besitzt und es mir viele Kunden bestätigt haben. Ich wollte mehr darüber wissen. Geologin Marialuise Gögl lieh mir Bücher vom Steinexperten Andreas Gartner und ich erfuhr, dass der Stein aus der 150 Millionen Jahre alten Küstenregion Ureuropas stammt. Mineraliensammler Rudi Haidacher stellte mir Steine und Aufnahmen von Mikromineralien aus dem Grünig-Steinbruch zur Verfügung. Schritt für Schritt fügte sich alles zusammen wie ein Puzzle.

Welches Geheimnis steckt im Stein?

Silberquarzit besteht zu 98 Prozent aus Quarz. Dieser hat die Fähigkeit, Schwingungen in einem bestimmten Rhythmus wiederzugeben – so wie bei einer Quarzuhr. Dasselbe passiert bei der von uns entwickelten Ursteinmassage. Er bringt den Kör-



Conny Schwitzer: „Ich bin davon überzeugt, dass der Stein viel Gutes bewirken kann“

per sanft in Schwingung und dadurch in Einklang. Tests haben bewiesen, dass Silberquarzit die Meridianaktivität um ein Vielfaches erhöht, wenn er mit Ölen und Wildkräuteressenzen kombiniert

wird, die in der Nähe des Steinbruchs wachsen. Wenn alle vier Urelemente – Erde, Feuer, Wasser und Luft – im richtigen Verhältnis zusammenspielen, ist seine Kraft am stärksten.

Geheimnisvoller Wunderstein

Silberquarzit stammt aus einem schmalen Gesteinsstreifen, wo sich über Jahrmillionen der ehemalige Küstenstreifen Ureuropas zurückgebildet hat. Ein einzigartiges Gebiet, wird er doch weltweit nur im Steinbruch der Firma Grünig Natursteine im hintersten Pfitschtal abgebaut.

Früher wurde der Stein zum Pflastern alter Römerwege verwendet, die Firma Grünig verwendet ihn als verarbeiteten Naturstein im Bausektor, speziell auch im Wellness- und Schwimmbadbereich; seit 2011 erobert er zusätzlich die Gesundheitswelt. Denn genauso kraftvoll wie seine Geschichte ist auch seine Wirkung. Sein Geheimnis liegt im hohen Anteil von Kiesel-erde (Silicium), der „Ursubstanz in jedem Lebewesen“. Sie strafft das Bindegewebe, steigert die Leistungsfähigkeit und entsäuert den Körper. Mineralien wie Muskovit und seltene Edelsteine wie Zirkon, Titan und Rutil machen ihn zum Instrument für energetische Massagen. Er ist stark wärmeabgabefähig und regt den Stoffwechsel und die Verdauung an. Zugeschrieben werden ihm auch eine positive Wirkung bei Neurodermitis, Säuglingsdermatitis, Babyakne, Cellulite, Psoriasis, Furunkeln, Ekzemen oder Narbenheilung.

Der TIS Cluster Alpine Wellbeing hat Conny Schwitzer geholfen, aus ihrer Idee ein Produkt zu schaffen. Gemeinsam mit Anneres Ebenkofler, Expertin auf dem Gebiet der Naturheilkunde und Chefin im preisgekrönten Naturhotel Moosmair in Ahornach, wurde nach den Lehren der traditionellen Südtiroler Volkskunde die Kraft des Steines mit erlesenen Kräuteressenzen, Harzen und Baumölen kombiniert. In Verbindung mit einem Räucheritual und mystischen Ursteingesängen aktiviert die Massage die Selbstheilungskräfte. Verspannungen und Verhärtungen werden bis in tiefere Schichten gelöst, damit Energie wieder ungehindert fließen kann. Bisherige Erfahrungsberichte reichen von „extrem entspannend“ bis „sehr energiegeladen“.

Die Ursteingesänge sind in enger Zusammenarbeit mit Heilmasseurin Sonja Gasser aus Naturns entstanden, die Massage-techniken werden von Julia Innerbichler, Fachlehrerin am Berufsbildungszentrum Bruneck, geschult. Seit einem Jahr gibt es den Silberquarzit auch als Schmuck, den Alexia Del Toro aus Stilfes herstellt.



Foto: Adelheid Wänninger

„Zurück zum Ursprung“



Anfang September nahmen Hoteliers und Wellness-Fachleute aus dem In- und Ausland am 1. Silberquarzit Spa Quality Event im vigilius mountain resort**** am Vigljoch teil, um mehr über Silberquarzit zu erfahren. Ideenträgerin Conny Schwitzer präsentierte den Heilstein und seine Wirkung, Referent Robert Bulzomí (Businessstraining Center Bozen) zeigte, wie einfach man eigene vermeintliche Grenzen überschreiten kann und zu nicht geglaubten Leistungen fähig ist. Stefan Maria Braitto und Martin W. Linder („inspire and fire“) präsentierten neue Qualitätsansätze für Hotel-Unternehmer, die den Gast der Zukunft begeistern können: Gäste, die an die Kraft der Natur glauben und den Urlaub nutzen möchten, sich persönlich zu entwickeln, Vergangenes loszulassen und mit neuen inneren Kräften nach Hause zurückzukehren.

In Südtirol ist es nicht einfach, kritiklos Neues zu wagen. Haben Sie jemals an Ihrer Idee gezweifelt?

An meiner Idee nie. Ich bin davon überzeugt, dass der Stein viel Gutes bewirken kann. Auch meine Familie steht voll hinter mir. Meinen Kunden in Südtirol, Österreich und der Schweiz, darunter auch namhafte Schweizer Heilpraktiker, bin ich für ihren Rückhalt dankbar und sie geben mir Auftrieb. Ich lege Wert auf hochwertige Produkte, die regional produziert und verarbeitet werden. Hohe Qualität ist aber auch sehr kostenintensiv. Eine Firma aus China hat mir einmal angeboten, die Steine zu schleifen – um ein Viertel der Kosten. Ich habe sofort abgesagt. Für eine rein kommerzielle und billige Vermarktung ist der Stein zu schade.

Momentan ist Silberquarzit als Medium und Granulat in der Ursteinmassage integriert. Der Stein hat aber noch viel mehr Facetten.

Seit Oktober gibt es Schmuck aus Silberquarzit über das Steingeschäft Krystallos in der Neustadt zu kaufen. Mittlerweile ist sogar die Nachfrage nach Home-design aus Silberquarzit gestiegen. Außerdem gibt es noch ganz spannende Entwicklungen, die ich noch nicht verraten kann.

Silberquarzit ist inzwischen auch eine attestierte Heilerde.

Ja. Als solche könnte Sie für äußerlich angewandte Heilerdepackungen, die entsäuernd und entschlackend wirken, verwendet werden und man könnte sie sogar innerlich einnehmen. Dafür bedarf es in Italien aber noch weiterer Tests, die sehr kostenintensiv wären.

Dafür kooperieren Sie mit mehreren Partnern und hoffen, den Silberquarzit auf diese Weise bekannt zu machen.

Das Einbinden von Menschen in ein Netzwerk ist eine Stärke von mir. Ich kooperiere gerne mit Menschen, weil es den Horizont erweitert und mich persönlich bereichert. Künstler zum Beispiel haben einen ganz besonderen Zugang zum Stein. Ein großer Wunsch von mir hat sich noch nicht erfüllt.

Der wäre?

Einen Hotelbetrieb in Pfitsch zu finden, der das wirtschaftliche und Marketingpotential dieser Behandlung im Ursprungsgebiet dieses weltweit einzigartigen Steins anbietet, so wie es bereits 32 andere Betriebe inner- und außerhalb Südtirols tun. Einen Repräsentanten, der im Ursprungsgebiet das Aushängeschild für den Stein sein möchte. Ich glaube, der Stein hätte sich das verdient.

Interview: rb

SILBERQUARZIT®

URSTEINMASSAGE

>> Kehren Sie zurück zum Ursprung und erfahren Sie anhand der 4 Urelemente **die wahre Kraft der Natur.** Die Silberquarzit Urstein Massage als Türöffner um zu sich selbst zurückzufinden.

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST IN EINEM UNSERER WIPPTALER REFERENZHÄUSER:

HOTEL GASSENHOF www.gassenhof.com	PANORAMAHOTEL TALJÖRGELE www.taljoergele.it	HOTEL RATSCHINGSERHOF www.ratschingserhof.com	NATUR-WANDERHOTEL RAINER www.hotel-rainer.it	FAMILIENHOTEL FEUERSTEIN www.hotel-feuerstein.it
---	--	---	--	--

Alle weiteren Referenzen sowie Erfahrungsberichte zur Silberquarzit Urstein Massage finden Sie unter: www.urstein.it

MatrixCosmetics · Brückengasse 4a · 39049 Sterzing [Italy] · Tel: +39 0472 765239 · info@matrix-cosmetics.com